

# Feudenheim steht ein interessantes mit vielen spannenden Themen

Buntes Potpourri aus Tanz, Musik und Fastnachtsstimmung erfreut beim Neujahrsempfang der E...  
Kleine Sternsinger erwärmen die Herzen der Besucher / Stadtteil soll weiterhin liebens- und lebend

*Stadtteilzeitung v. 16.01.2019*

**Feudenheim.** Bis auf den letzten Platz war beim Neujahrsempfang der Bürgergemeinschaft Feudenheim (BGM) alles besetzt. Wer keinen Sitzplatz mehr ergattern konnte, stellte sich an einen der Stehtische und verfolgte ein Programm, das den Stadtteil passend widerspiegelte: „Lebendig, lebens- und liebenswert“. Das die Begeisterung für Feudenheim nicht nur bei den Gästen groß ist, sondern auch bei den Vereinen, Künstlern, Sängern und allen Mitwirkenden, merkt man jedes Jahr bei diesem besonderen Neujahrsempfang.

go Bauer und Michael Dreher. Auch die Leiterin des Bürgerservice Feudenheim, Martina Matuschweski hatte ein paar warme Worte dabei. Zudem blickte sie auf ihre erstes Jahr in Feudenheim zurück, das für sie ein sehr interessantes Jahr war. Zuvor hatte Stadtrat Bernd Kupfer die Aufgabe übernommen, die Grüße der Stadt zu überbringen. Außerdem gab es von ihm einen kleinen politischen Rückblick auf das vergangene Jahr. Waren doch die letzten Jahre geprägt von großen und kleinen Veränderungen, die manche nicht nur erstaunt, sondern auch verunsichert hatten.

### Bekannte Gesichter

Der erste Feudenheimer Spielmannszug stimmte, unter Stabführung von Marc Bassauer, das Publikum mit einen musikalisch Auftakt auf einen kurzweiligen Abend ein. Mit eingezogen waren auch die KG Lallehaag, Narrebloos Prinz Max und die FraueFasnachtFeidene. Die Moderatoren Erika Marpe und Christian Schultze stiegen sogleich in das Programm ein. Ein große Liste hatte der Bürgerverein-Vorsitzende Karlheinz Steiner zu begrüßen. Dazu gehörten die Vertreter der Mitgliedsvereine, Vorstandskollegen, der Feudenheimer Bezirksbeirat, die Freiwillige Feuerwehr und auch die Polizei. Auch Nikolas Löbel, Dr. Boris Weirauch, die Stadträte Katharina Dörr, Dirk Grunert, Prof. Dr. Egon Jüttner, Lena Kamrad und Bernd Kupfer waren unter den Gästen zu finden. Zudem ließen sich „Bloomaul“ Rolf Götz, die ehemalige Stadtprinzessin Miriam Frank und Ex-Prinz Alexander Fleck die Veranstaltung nicht entgehen.

Auch für Feudenheim wird das Jahr 2019 ein spannendes Jahr werden. So stehen Themen wie der Radschnellweg, BUGA, Bebauung Spinelli, die zusätzliche Güterbahntrasse auf der Riedbahnbrücke und das Verkehrskonzept am Wingersbuckel und Aubuckel an. Das die Bürger nicht mit allem einverstanden sind, werden sie schon äußern. Feudenheim soll nicht nur für junge Familien reizvoll sein, sondern auch für ältere Bürgerinnen und Bürgern der liebens- und lebenswerte Stadtteil bleiben. Dafür sollen ausreichende Angebote sorgen, so Bernd Kupfer.

### Buntes Programm mit vielen Highlights

Im Mittelpunkt standen wie gewohnt die Neujahrsgüße der Fastnachter. Daniela Gruber, Vorsitzende der KG Lallehaag machte den Anfang. Es folgten das Narrebloos-Duo In-

Das mit Musik alles besser geht, zeigten gleich am Anfang des Abends die TeuTones des GV Teutonia. Es war beeindruckend, welche Stimmkraft die jungen Damen präsentierten. Kein Wunder also, dass sie nicht ohne eine Zugabe von der Bühne gehen konnten. „Feuer – Wasser – Feuerwehr“ war das Motto des Lallehaag-Schautanzes, Das Team um Chef-Traineeerin Claudia Proßwitz hatte sich



„Feuer – Wasser – Feuerwehr“  
Unter diesem Motto stand die Vorführung der KG Lallehaag-Schautanzgruppe

zum diesjährigen Kampagne-Orden ganz gezieht mit dem Thema Helden auseinandergesetzt. Und wenn Feuerwehrmänner keine Helden sind, wer dann? So hatte die Freiwillige Feuerwehr Feudeheim auch das eine oder andere Requisit zur Verfügung gestellt. Am Ende des Tanzes bedankte sich Claudia Proßwitz herzlich bei den Männern in Blau.

Ein absolutes Highlight war auch der DJB Steuben. Dieser war mit gleich Tänzchen dabei. Nicht zu unterschätzen ist bei dieser Tanzsportart – dem „Tirlingsport“ – die Nutzung des Zusatzgerätes, das sich „Baton“ nennt. Hier sind Geschicklichkeit und ausgereifte Technik im Umgang mit dem Baton gefragt. Die Jazz-Tanzgruppe „Maxis in motion“, der

DJK Feudenheim zeigte einen Tanz mit verschiedenen Musik und Stilrichtungen. Sportlich wurde es auch mit der „Capoeira im Quadrat“, einer Gruppe der TSV Badenia. „Capoeira“ ist eine brasilianische Kampfkunst beziehungsweise ein Kampftanz, dessen Ursprung auf den afrikanischen NiGolo („Zebrotanz“) zurückgeführt wird.

### Das Recht der Frauen

Einem etwas ernsteren Thema hat sich die „FraueFasnachtFeidene“ angenommen: „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Für die moderne Frau von Heute ist es undenkbar, dass man früher seine Stimme nicht abgeben und nicht wählen durfte. „Mein Herz vererbe ich dem Vaterland, meine Rechtschaf-

fenheit den Männern (wenn sie nötig), nicht Frauen – das ist ein Geschenk“, so Benz an die Schriftstellerin Anhängerin der Olympe de Gouges (1793). Sie war eine Vorläuferin für das Frauenrecht. Für ihre Überzeugungen wurde sie auf der Guillotine nicht die Einzige, die eingesetzt legte. 1850: Das politische Leben in den Vereinen wurde von Frauen dominiert. Die Krankenkassen, die Lehrlinge und die Lehrlinge dürfen solche Versammlungen teilnehmen. politische Geschehnisse